

Geht die Kupfer-Rallye weiter?

08.05.2009 | [Marc Nitzsche \(Rohstoff-Trader\)](#)

Nachdem Kupfer lange Zeit als einer der Inbegriffe des Rohstoff-Bullenmarkts galt, gingen die Notierungen in der zweiten Jahreshälfte 2008 förmlich in den "freien Fall" über. Innerhalb weniger Monate dritteln sich die Notierungen annähernd und bei den meisten Anlegern rief allein die bloße Vorstellung, auf steigende Kurse zu setzen, ungläubiges Kopfschütteln hervor. Dennoch empfahlen wir vor kurzem den Kauf eines Kupfer-Turbo-Long-Zertifikats, mit dem unsere Leser binnen weniger Wochen Zeit einen Gewinn von stattlichen 70 Prozent "einfahren" konnten. Und wir können uns sogar vorstellen, dass sich das "rote Metall" noch weiter verteuert.

Erhebliches globales Überangebot

Zugegeben: Eine gewisse Portion Mut brauchten Abonnenten, die unserer Empfehlung gefolgt waren: Immerhin droht bei Kupfer für dieses und nächstes Jahr weltweit ein signifikantes Überangebot. Ende April gab die International Copper Study Group (ICSG) bekannt, dass im Januar das Angebot die Nachfrage um 155.000 Tonnen übertraf. Für das Gesamtjahr 2009 rechnen die Experten mit einem Überangebot von 345.000 Tonnen (238.000 in 2008). Und auch für das kommende Jahr stimmen die Schätzungen wenig "bullisch": 2010 sollen mindestens 400.000 Tonnen Kupfer mehr produziert werden als die Welt benötigt.

Deutlich steigender Minen-Output

Verantwortlich für diese Situation ist vor allem die Ausweitung der Produktionskapazitäten. Laut der ICSG soll der Minen-Output in diesem Jahr um vier Prozent auf 17,4 Millionen Tonnen steigen. Für 2010 erwartet man eine nochmalige Zunahme um sogar 7,5 Prozent. Bei der Nachfrage prognostiziert man für das laufende Jahr ein Minus von vier Prozent. Für das nächste Jahr jedoch stellen die Experten einen Zuwachs des Verbrauchs von sechs Prozent in Aussicht. Und genau das ist der entscheidende Grund für die nicht unerheblichen Kurssteigerungen der letzten Monate.

China und Indien einmal mehr im Blick

Zuversichtlich stimmt in diesem Zusammenhang insbesondere die wirtschaftliche Lage in China und Indien, die im Rahmen ihres laufenden Industrialisierungsprozesses gewaltige Mengen des "roten Metalls" benötigen. Während in den meisten westlichen Industrienationen für dieses Jahr ein Rückgang der Wirtschaftsleistung zwischen drei und sechs Prozent ansteht, wächst die Ökonomie in den beiden genannten asiatischen Staaten weiter. Zwar dürfte das Plus in 2009 im Vergleich zu den Vorjahren geringer ausfallen, aber auf fünf bis sieben Prozent werden es die Länder allemal bringen.

Berücksichtigt man die Größe, die gigantische Einwohnerzahl sowie den nach wie vor beträchtlichen Nachholbedarf gegenüber etablierten Industrienationen erscheint die sechszehntige Zunahme des Kupferverbrauchs absolut realistisch. Wir können uns sogar vorstellen, dass das Plus letzten Endes etwas höher liegt. Denn in den zurückliegenden Monaten wurden unzählige Großbau-Projekte vorläufig "auf Eis gelegt". Aufgeschoben ist in diesem Fall aber sicher nicht aufgehoben, so dass in Zukunft ein bedeutsamer Aufholprozess ansteht. Kurz- bis mittelfristig mag demnach unter fundamentalen Aspekten nicht allzu viel für steigende Kupferpreise sprechen. Auf Sicht von ein bis zwei Jahren allerdings stellt sich die Situation erkennbar anders dar. Und da an der Börse bekanntlich die Zukunft gehandelt wird, ist die laufende "Kupfer-Rallye" weit weniger verwunderlich als einige Marktteilnehmer annehmen.

Technisch "bullenstark"

Darüber hinaus präsentiert sich Kupfer zur Stunde technisch mehr als "bullenstark". Im Bereich von 150 US-Cents pro amerikanisches Pfund hat das "rote Metall" einen tragfähigen Boden ausgebildet und mittlerweile wurde sogar der seit Sommer letzten Jahres bestehende Abwärtstrend deutlich nach oben durchbrochen. Sowohl der RSI als auch die Stochastik und der MACD generieren Kaufsignale und in den letzten Handelstagen konnten sich die Kurse über der wichtigen 18-Tage-Linie festsetzen. Sollte demnächst der wichtige Widerstand bei 225 bis 230 US-Cents nach oben überwunden werden (wofür vieles spricht), könnte der Markt schnell bis auf 300 US-Cents laufen.

Alles in allem sind damit auch auf dem mittlerweile erhöhten Niveau Long-Engagements eine überlegenswerte Anlageidee. Angesichts der fundamentalen Rahmenbedingungen sollten derartige Trades aber unbedingt mit einem relativ engen Stopp abgesichert werden. Denn zumindest kann nicht gänzlich ausgeschlossen werden, dass die wirtschaftliche Schwächephase noch etwas länger anhält und die Kupfernachfrage deshalb aktuell etwas zu optimistisch gesehen wird.

© Marc Nitzsche
Chefredakteur [Rohstoff-Trader](#)

Marc Nitzsche ist Chefredakteur des Rohstoff-Trader Börsenbriefs. Der Börsenbrief ist ein Spezialist für Rohstoffe und bietet konkrete Kaufempfehlungen mit Analysen und Kursprognosen. Mehr Infos unter finden sie auf der Website: www.Rohstoff-Trader.de

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.rohstoff-welt.de/news/12866--Geht-die-Kupfer-Rallye-weiter.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).